

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

**Förderung von Baumaßnahmen freier
Träger von Kindertageseinrichtungen:
Gewährung von Zuschüssen an
Katholische Kirche Heidelberg
Evangelische Kirche Heidelberg
European Molecular Biology Laboratory**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendhilfeausschuss	14.10.2009	N	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	05.11.2009	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss die Genehmigung der Zuschüsse entsprechend der Begründung und den als Anlagen beigefügten Bewilligungsbescheiden.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Bewilligungsbescheid Katholische Gesamtkirchengemeinde St. Marien (Ziegelhausen)
A 02	Bewilligungsbescheid Evangelische Kirchengemeindeamt Lutherstraße
A 03	Bewilligungsbescheid Evangelische Kirchengemeindeamt Boxberggring
A 04	Bewilligungsbescheid European Molecular Biology Laboratory (EMBL)
	(A01 bis A 04 Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 2	+	Investitionen fördern, die einen sozialen Nutzen aufweisen
SOZ 5	+	Bedarfsgerechter Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder
		Begründung: Durch die angeführten Baumaßnahmen wird der Bestand der betroffenen Kindertageseinrichtungen langfristig gesichert
		Ziel/e:
AB 11	+	Vereinbarkeit von Beruf und Erziehung
AB 10	+	Positionen der Frauen auf dem Arbeitsmarkt stärken
SOZ 11	+	Unterstützung der für Frauen relevanten Dienstleistungen
		Begründung: Der bedarfsgerechte Ausbau der betroffenen Kindertageseinrichtungen unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit die Position von Frauen auf dem Arbeitsmarkt.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Nach § 10 der örtlichen Vereinbarung zur Förderung von Kindertageseinrichtungen in Heidelberg (ÖV) und der Anlage zu § 10 der Vereinbarung werden Maßnahmen zur baulichen Instandhaltung und Sanierung in Kindertageseinrichtungen sowie zur Anpassung des Angebotes im Rahmen der Bedarfsplanung freier Träger durch Zuschüsse gefördert. Die Zuschüsse betragen 70 % der förderfähigen Kosten. Die Zuschussanträge wurden auf dieser Grundlage bearbeitet und die als Anlage beigefügten Bewilligungsbescheide vorbereitet.

Aufgrund von Vorgaben durch den Kommunalverband für Jugend und Soziales muss der Kindergarten St. Marien umgebaut und erweitert werden.

Nach einer Isolierung des vorhandenen Gebäudes muss das Außengelände der Kindertageseinrichtung Boxbergring neu hergestellt werden.

Die Spielfläche auf dem Außengelände der Kindertageseinrichtung Lutherstrasse muss gepflastert werden, weil die Kinder im Dreck und Matsch spielen, da das Regenwasser nicht abläuft.

Bei der Kindertageseinrichtung von EMBL muss der vorhandene Altbau abgerissen werden. An dieser Stelle entsteht ein 2-geschossiger Neubau.

Folgende Maßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen stehen zur Entscheidung an:

Träger	Einrichtung	Zuschussbetrag
Kath. Gesamtkirchengemeinde	St. Marien/Ziegelhausen	34.667 €
Evang. Kirchengemeindeamt	Boxbergring	32.032 €
Evang. Kirchengemeindeamt	Lutherstraße	25.648 €
EMBL	Meyerhofstraße	278.734 €
	gesamt	371.081 €

Haushaltsmittel stehen im Finanzhaushalt zur Verfügung.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner